



Dom tiefsten Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

Franz Kruder-Herther

Magistrats-Kanzlei-Direktor i. R.

welcher Mittwoch, den 25. November 1914, um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr nachm., nach langem schmerzvollen Leiden, im 61. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag, den 27. November 1914, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause: V, Margaretenstraße 71, in die Pfarrkirche zu St. Josef in Margareten überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Mittwoch, den 2. Dezember 1914, um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vorm., in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 26. November 1914.

Leopold Weis

k. u. k. Hauptmann im Artilleriestab
als Schwiegersohn

Ida Weis

als Tochter

Rupert Weis

als Enkel

Helene Kruder-Herther

als Gattin